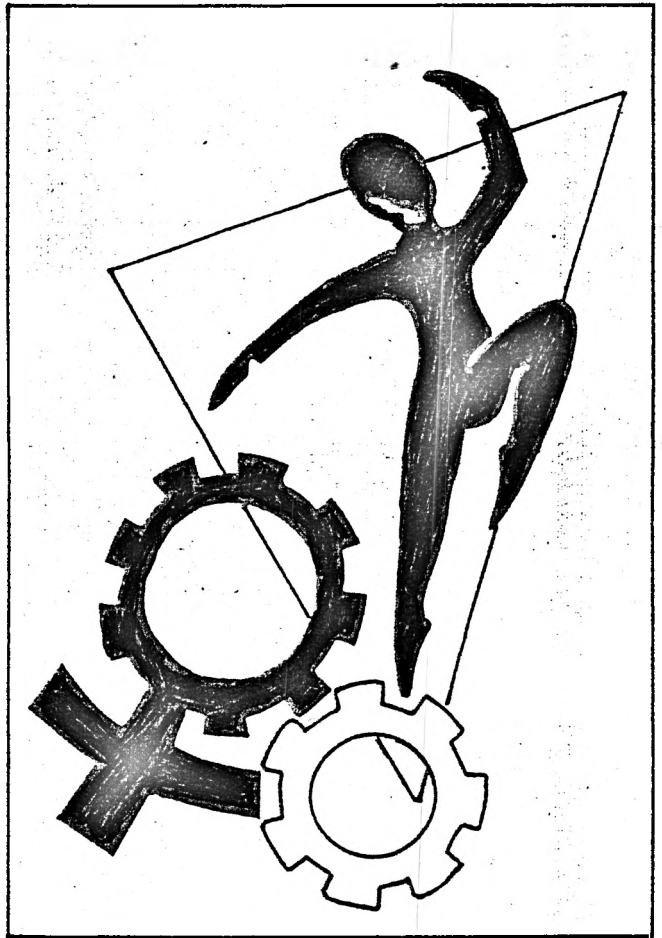


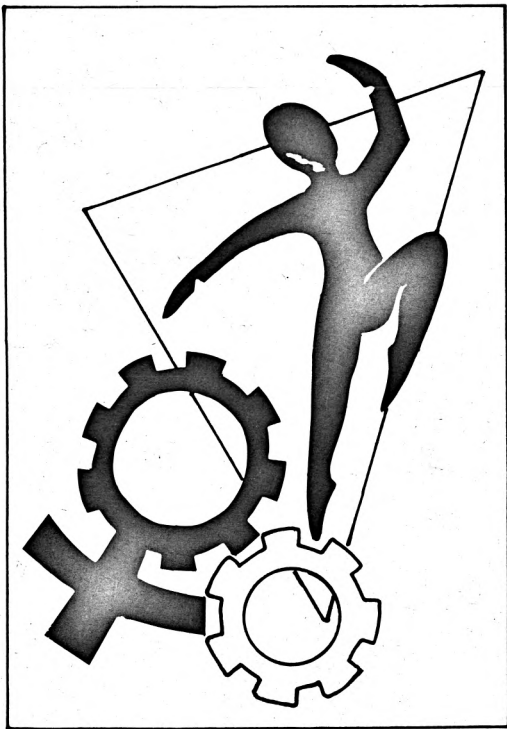
**E
I
N
L
A
D
U
N
G**

**21. Kongreß
von Frauen
in Naturwissenschaft
und Technik**



**25.-28.5.1995
in Karlsruhe**

**21. Kongreß
von Frauen
in Naturwissenschaft
und Technik**



**25.-28.5.1995
in Karlsruhe**

Einladung zum
21. Kongreß von Frauen
in Naturwissenschaft und Technik vom
25.5.-28.5.1995 in Karlsruhe

Frauen sind in naturwissenschaftlichen und technischen Studien- bzw. Ausbildungsgängen und Berufen unterrepräsentiert. In den Alten Bundesländern war das "schon immer" so - und trotz des Aufstellens von Frauenförderplänen hat sich bis heute nur wenig oder gar nichts verändert. Für Frauen in den Neuen Bundesländern stellt sich die Situation seit der "Wende" anders dar: Sie werden aus diesen Bereichen herausgedrängt und angesichts der hohen Arbeitslosigkeit an Heim und Herd zurückverwiesen.

Erstmalig trafen sich 1977 in Aachen Naturwissenschaftlerinnen und Technikerinnen aus der gesamten Bundesrepublik, um über ihre Situation als Frauen in diesen traditionell männerdominierten Wissenschafts- und Arbeitsbereichen zu diskutieren. Das Treffen wurde zunächst halbjährlich, dann jährlich in jeweils verschiedenen Städten fortgesetzt. In der nunmehr 17jährigen Geschichte des Kongresses hat sich ein vielfältiges Themenspektrum entwickelt, und die Teilnehmerinnenzahlen stiegen auf bis zu 700 Teilnehmerinnen an. Der Kongreß wird von einer Gruppe von Naturwissenschaftlerinnen und Technikerinnen am jeweiligen Veranstaltungsort vorbereitet.

Schwerpunkt des Karlsruher Kongresses soll die Auseinandersetzung mit den **Anwendungen von Naturwissenschaften und Technik** sein. Zum Beispiel mit Informationstechnologien, Biotechnologien, Umwelttechnik, Landschaftsgestaltung und der Nutzung der Atomenergie. Wie ist die Beteiligung von Frauen an der Entwicklung und Gestaltung von Naturwissenschaften und Technologien? Welches sind

die spezifischen Auswirkungen von Technikanwendungen auf Frauen? Gibt es feministische Lösungsansätze?

Einen weiteren Schwerpunkt wird der **50. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus** darstellen. Zu diesem Thema werden Veranstaltungen geplant, die sich mit Naturwissenschaften und Technik zwischen 1933 und 1945 beschäftigen. Wie waren Frauen als Opfer ihrer Anwendungen betroffen? Welche Rolle spielten Frauen als (Mit-)Täterinnen? Wie leisteten Frauen Widerstand?

Neben den Schwerpunktthemen werden jedoch Veranstaltungen zu folgenden Themen, wie in jedem Jahr, einen breiten Raum einnehmen:

- (fachwissenschaftlicher) Erfahrungsaustausch
- Weiterbildung
- Mädchen- und Frauenförderung
- feministische Naturwissenschafts- und Technikkritik
- Lesben in Naturwissenschaft und Technik
- Arbeitssituation und Karriereplanung
- Netzwerk- und Projektvorstellungen

Bei unserer Rückschau auf die Kongresse der letzten Jahre fiel uns die geringe Anzahl von Frauen aus den Neuen Bundesländern auf. Wir glauben, daß dies verschiedene Ursachen hat:

- Die von den PolitikerInnen vollzogene Einheit brachte keine wesentliche Annäherung der Menschen mit sich.
- Aufgrund der unterschiedlichen Erfahrungen und geschichtlichen Hintergründe kam und kommt es zu Mißverständnissen.
- Auf dem Kongreß ist es bisher nicht in ausreichendem Maße gelungen, der speziellen Situation von Naturwissenschaftlerinnen und Technikerinnen aus den Neuen Bundesländern gerecht zu werden.

In Karlsruhe möchten wir Raum bieten für die Auseinandersetzung und Diskussion zwischen Ost- und Westfrauen, um Verständnis füreinander und Annäherung zu erreichen.

Der Kongreß lebt von den Themen, die von den Teilnehmerinnen eingebracht werden. Wir bitten Euch deshalb, Vorträge, Seminare, Workshops etc. anzubieten und uns die beiliegende Veranstaltungsanmeldung zuzuschicken. Besonders freuen wir uns auf Beiträge von Frauen aus den Neuen Bundesländern. Damit auf dem Kongreß eine vielfältige und kontroverse Auseinandersetzung möglich wird, hoffen wir auf Eure rege Beteiligung!

*Eure Vorbereitungsgruppe des 21. Kongresses
von Frauen in Naturwissenschaft und Technik*

Kongreßablauf

- Do., 25.5.95 **Eröffnungsplenum:** 16.30 Uhr
Begrüßung, Referate
zum Schwerpunktthema
20.30 Uhr:
Rita Huber und Sibylle Dotzauer
- Fr., 26.5.95 **Vorträge, Seminare, Workshops:**
9.00 - 12.30 u. 14.00 - 18.30 Uhr
20.00 Uhr:
Carolina Brauckmann,
anschl. Disco
- Sa., 27.5.95 **Vorträge, Seminare, Workshops:**
9.00 - 12.30 u. 14.00 - 18.30 Uhr
20.00 Uhr: Kick la Luna u.a.,
anschl. Disco
- So., 28.5.95 **Abschlußplenum:** 9.30 Uhr

Anmeldung zum Kongreß:

Das Programm steht bis Ende Februar, so daß Ihr es dann gegen frankierte Rückumschläge (DIN C5/3,- DM) anfordern könnt. Mit dem Programm verschicken wir auch die Unterlagen für die Anmeldung.

Teilnahmegebühren für den Kongreß:

Für Anmeldung bis zum 11.5.1995: 50,- DM für Nichtverdienende bzw. 100,- DM für Verdienende oder nach Selbsteinschätzung.

Nach dem 11.5.1995 erhöht sich die Teilnahmegebühr auf 60,- DM bzw. 120,- DM.

Für uns als Vorbereitungsgruppe ist es enorm wichtig, daß sich die Teilnehmerinnen rechtzeitig vorher anmelden, damit wir besser kalkulieren können!

Anmeldung von Veranstaltungen:

Meldet bitte zahlreiche Veranstaltungen an!

Bitte bis spätestens zum 31.1.1995!

Für die Anmeldung von Veranstaltungen haben wir ein Faltblatt beigelegt, in das Ihr nähere Angaben zu Eurer Veranstaltung eintragen könnt. Als Referentinnen bekommt Ihr Fahrtkostenerstattung und freien Kongreßeintritt.

Kontaktadresse:

21. Kongreß von Frauen
in Naturwissenschaft und Technik
Kongreßbüro
c/o AStA Frauenreferat
Universität Karlsruhe
Adenauerring 7
76131 Karlsruhe

Tel. 0721/ 96 40 3-13

Fax 0721/ 69 12 56

Bürozeiten: mittwochs 19-20 Uhr

Da die Kosten für den Kongreß nicht mit den Teilnahmegebühren gedeckt werden können, sind wir auf öffentliche Gelder und Spenden angewiesen. Spenden können unter Angabe des Verwendungszweckes "21. Kongreß FiNuT 1995" auf das unten angegebene Spendenkonto des gemeinnützigen Trägervereins überwiesen werden.

Bankverbindung:

Kontoinhaberin:

Blaustrumpf-Verein zur Förderung
von Frauen in Wissenschaft und
Technik e.V.

Konto-Nr.: 100 671 71

Stadtsparkasse Karlsruhe,
BLZ 660 501 01

Verwendungszweck:

21. Kongreß FiNuT 1995

**G
E
I
N
L
A
D
U
N
G**